

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 202: N + G <3

Die Blauhaarige schluckte leicht und die zuvor auftretende Nervosität wurde stärker nachdem Goten sie entdeckt hatte. Die ganze Zeit hatte sie ihn angestarrt und dabei mal wieder ein seltsames Gefühl entwickelt, was sie nicht beschreiben konnte. Jedenfalls konnte sie den Blick nicht mehr von ihm nehmen und dachte gar nicht an die Tatsache, dass er bald aus der Kabine kommen würde. Selbst als es passierte, war eher das Gegenteil der Fall. Nun sah sie ihn endlich von vorne und schärfer als zuvor. Eine kleine Angst, dass er sie jeden Augenblick entdecken könnte, hatte sie trotzdem. Nachdem er aber weiterhin nichts bemerkt hatte, wurde sie wieder etwas sicherer und ließ ihren Blick hinab schweifen. Nichts, was sie nicht schon mal gesehen hatte, als sie selbst kurz ein Junge war, doch bei ihm schrie sie nicht vor Schock bei diesem Anblick, sondern wurde nur ein ganzes Stück rötter und wanderte sofort wieder nach oben.

Nun stand sie da, entdeckt, verwirrt und angetan. Wusste nicht, was sie sagen sollte. Panisch fing sie an zu stammeln und versuchte nur in seine Augen zu sehen. "Ich, ähm...äh.." Goten wartete ab und hätte sich am liebsten noch ein weiteres Handtuch geschnappt. Er wusste nicht, was er von ihrer Tat halten sollte. Wollte sie etwas Bestimmtes und es war Zufall, oder war sie bewusst am Spannen gewesen? Seine Blicke brachten Nadja dazu ihren Kopf zur Seite zu drehen. "Ähm..", fing sie nochmal an und überlegte krampfhaft, wie sie aus dieser Nummer wieder raus kam. //Was is' mir da auch in den Kopf gekommen?//

Weiterhin etwas perplex, fiel Goten währenddessen aber was viel Wichtigeres ein, was ihn peinlich berührt weggucken ließ. "Wie lang stehst du schon hier?" //Hat sie alles gesehen?// Wieder konnte Nadja die Frage nicht vernünftig beantworten, vorerst. "Ähm, also.." Nervös schluckte sie und hoffte, keinen Ärger zu bekommen und die Sache nicht noch schlimmer zu machen. "..von da an, wo grad das Wasser an ging.." Ihr Blick wanderte verlegen zum Boden. Mittlerweile war die Tür weiter auf und sie stand zwischen dieser und dem Rahmen. Mehr als ein leises 'Oh' hatte Goten nicht raus bekommen. Mit hoch rotem Kopf starrte er auf ein Handtuchhalter und versuchte vom Thema abzulenken. "Ähm...wolltest du was Bestimmtes?" Nebenbei griff er zu einem der Handtücher, um sich die Haare einigermaßen trocken zu rubbeln. Nadja sah ihm dabei zu und war weiterhin so nervös wie noch nie. "Ähm...n-nich' wirklich.. Äh, tut mir leid! Ich weiß nich' was ich mir dabei gedacht hab...so genau." Sie merkte, dass das Goten mindestens genauso unangenehm war wie ihr, auch wenn sie bei ihrem Volk untereinander und früher bei den Jungs solche 'Probleme' mit Nacktheit noch nie hatte. Sie merkte immer mehr seltsame oder untypische Dinge an ihr, an die sie sich wohl langsam gewöhnen musste.

"Kann man jetzt auch nicht mehr ändern.", sagte Goten leise. "Passiert ist passiert." Dann zuckte er mit den Schultern und wusste wirklich nicht, was er sonst hätte sagen sollen. So cool wie er gern reagiert hätte, konnte er einfach nicht. Nadja nickte nebenbei nur. "Wolltest du nicht deine Schwester fragen? Kannst mein Handy nehmen.", lenkte er schnell ab, was sie willkommen hieß. "Achso, ja..ähm...gut." Immer noch etwas perplex setzte sie sich in Bewegung und schloss die Badezimmertür hinter sich. Als sie Gotens Zimmer wieder betrat, war sie gedanklich weiterhin bei seinem Anblick, während Goten im Bad erleichtert anfang sich zu trocknen und anzuziehen. //Was für ein Schock!//

Nadja brauchte nebenbei nicht lange, um in Gotens Handy wieder ins Telefonbuch zu finden und wählte die Nummer dessen besten Freund. //Hoffentlich is' Trunks noch nich' los.//

Ryoko hatte an dem Morgen ein ungewöhnlich ruhiges Gemüt. Trunks lag auf dem Rücken und schnarchte leise, wovon sie wach geworden war, doch anstatt ihm wie immer ein Kissen ins Gesicht zu donnern, lauschte sie dem Geräusch erst und fing dann an über seinen Oberkörper zu streichen. Als er plötzlich aufhörte und verstummte, hob sie ihren Kopf um zu schauen, ob er aufgewacht war. Sekunden vergingen in denen er keinen Mucks von sich gab. Sein leichtes Lächeln war das einzig auffällige, bis er wieder mit dem gewohnten Geräusch weitermachte und Ryoko ihren Kopf dadurch wieder ablegte und sein Sixpack entlang strich. Daraufhin bewegte der Achtzehnjährige sich, drehte sich zu ihr hin und tastete nach ihr. Nachdem er seine Hand auf ihren Rücken gelegt hatte, zog er sie an sich als wäre sie ein beim Schlaf helfendes Kuscheltier. "Trunks?", sagte Ryoko leise, da sie sich nun nicht mehr sicher war, ob er wach war oder schlief. Keine Antwort war das Fazit, doch dann versuchte etwas anderes ihn aus dem Schlaf zu bekommen - sein Wecker. Es klappte und er wurde wach, streckte sich müde zum Nachtschisch, um das Gebimmel auszumachen. Dabei rutschte Ryoko wieder aus seinen Armen und lag anschließend mit dem Kopf auf seinen Bauch. Trunks gähnte, blinzelte müde und sah schließlich an sich herab, als er das Gewicht und die Berührungen realisierte. Ryoko sah ihn nicht direkt an, sondern konzentrierte sich mehr auf das Musterfahren mit ihren Fingern. Vorsichtig setzte Trunks sich auf, doch so, dass sie weiter auf ihn liegen konnte und beobachtete das ganze lächelnd. "Morgen. Du machst das gern, oder?" Abrupt hielt sie ihre Hand still und wurde rot. "Ähm...ja." "Leider muss ich jetz' aber aufstehen." Das Mädchen seufzte etwas, bevor sie sich von ihm bewegte. "Ich weiß ja." Als sie den Kopf von ihm hatte, setzte er sich richtig auf und überlegte kurz. Ihr trauriges Gesicht veranlasste ihn dazu, sie trösten zu wollen. Kurz zögerte er, doch dann zog er sie kurz zu sich um sie auf die Stirn zu küssen. Anschließend schenkte er ihr ein liebevolles Lächeln und stand vom Bett auf. Ryoko war überrascht darüber und erwiderte sein Lächeln, bevor sie sich auch setzte und die Arme von sich streckte, während Trunks sich Klamotten zusammen kramte. "Wie lange hast du heute?" "Bis um Eins. Das hast du gestern schon gefragt.", sagte er lächelnd und ging zur Tür. "Hm, kann sein." Nachdem er sein Zimmer verließ, legte Ryoko sich doch wieder hin, anstatt sich auch anzuziehen. Sie döste noch ein wenig, dachte aber mehr an dies und das während sie wartete, dass Trunks zurück kam, als auf einmal eine Melodie erklang. Es kam aus Trunks' Hosentasche und Ryoko merkte schnell, dass das sein Handy sein musste. Kurzerhand reckte sie sich zu ihr hinüber und kramte das Gerät hervor. Auf dem Display konnte sie 'Goten' lesen, bevor sie annahm und hineinsprach. "Ja?" "Äh, hi Nee-chan! Ich bin's." Ryoko freute sich über die Stimme ihrer Schwester, die doch sehr gesund klang.

"Morgen Sis.", antwortete sie lächelnd. "Du ähm..wollte dich was fragen.." Nadja machte eine Pause in der sie überlegen musste. "Ich hab's vergessen..warte mal." Ohne sich weiter was dabei zu denken, wartete Ryoko ab, als einige Augenblicke die Fortsetzung kam. "Ahja! Wollen wir heute vielleicht mal mit zur Schule? Also den ganzen Tag und fragen ob wir mitmachen können? Besser als rumzugammeln." "Ja, klingt nicht schlecht. Is' wirklich besser als Rumgammeln." Die Schule sah zwar öde aus und auch die Jungs bestätigten das, aber vielleicht war es gar nicht so schlimm und sie könnten dabei noch einige Dinge über die Menschen lernen. "Vielleicht vergeht die Zeit dann auch schneller.", fügte sie noch hinzu. "Ja genau. Also dann bis gleich an der Schule, ja?" "Ja, bis dann." Die Mädchen legten auf und Ryoko ging sofort zu ihrer Tasche mit den Klamotten, die sie am Tag zuvor wieder zusammengeräumt hatte, und zog sich eine Auswahl daraus an. Als sie fertig war und sich umdrehte, stand Trunks vor ihr, hatte seine Tasche geschultert und sah sie fragend an. "Oh, du bist noch da.", sagte sie lächelnd und leicht erschrocken. Trunks wollte gerade etwas fragen, als sie ihm zuvor kam. "Ich komme mit!" "Oh...achso.", sagte er etwas verwundert und musterte dabei ihr Outfit. "Na die Kleidung passt ja.", meinte er schließlich grinsend, da das recht brave Oberteil und der Faltenrock sehr wie eine Schuluniform wirkte. Ryoko blickte kurz an sich herab und sagte dazu nichts, trotz der Unwissenheit, was Trunks genau damit meinte. "Nadja hat angerufen. Sie will mit in den Unterricht.", klärte sie Trunks dann auf. "Ist sicher besser als nur rumzusitzen und zu warten." "Oh..na ich bezweifel, dass ihr das dürft.", sagte er beim Verlassen des Zimmers und Ryoko tapste ihm nach. "Wieso sollten wir nicht dürfen?" "Nun, ihr seid keine Schüler an dieser Schule. Man darf nicht einfach so beim Unterricht mitmachen. Naja, werden wir ja sehen." Nebenbei verließen die Beiden das Haus und diese Regelung verstand Ryoko mal wieder weniger. "Die sollen sich mal nicht so anstellen!", war alles, was sie dazu sagte, bevor sie losrannte und Trunks sich in die Luft erhob. "Tja, so sind die Regeln. Und die müssen sie nun mal befolgen." Ryoko zuckte mit den Schultern und fand die Regel genauso doof wie zuvor.

Den Rest des Weges schwiegen die Beiden, bis Trunks ein Stück vor der Schule in Sicherheit landete und mit ihr das Gelände betrat. "Und was ist wenn wir uns 'ne Ausrede einfallen lassen, dass sie nicht Nein sagen können?" "Und was für eine?", gegenfragte Trunks, der sich nicht vorstellen konnte, dass es so eine geben könnte. Nebenbei schaute er kurz aufs Handy und sah, dass sie doch schon recht spät waren. "Oh, es klingelt gleich. Komm!" Mit schnelleren Schritten betrat er das Gebäude und eilte mit Ryoko zusammen die Stufen hinauf. "Weiß nicht. Was man halt so sagt. Besuch oder sowas.", sagte Ryoko unwissend, die eigentlich nur die Idee mit der Ausrede hatte. "Naja...das heißt noch lange nicht, dass ihr mitmachen dürft.", sagte Trunks als er sein Klassenraum betrat. Ein kurzes Umsehen offenbarte, dass Goten und Nadja noch nicht da waren. Ryoko folgte ihm zu seinem Platz, grinsend, da sie fragende Blicke von überall kassierte, während Trunks überlegte. "Vielleicht so'ne Art Austauschschüler? Naja obwohl..die haben euch hier ja auch schon gesehen.", widerrief er seine Idee. Außerdem müsste dann zuvor eine Anmeldung an der Schule getätigt worden sein. Wieder zuckte Ryoko nur mit den Schultern. "Frag doch einfach." Anschließend setzte sie sich auf seinen Stuhl. "Hm...na schön."

Kurz nachdem Goten in sein Zimmer zurück kam und seine Tasche nahm, beendete Nadja ihr Telefonat und sah ihn freudig an. "Also sie is' dafür und geht jetz' auch mit Trunks mit." "Ja okay.", antwortete Goten beim Wegstecken seines Handys. "Wir müssen dann auch jetz' los, sonst kommen wir zu spät." Nadja nickt und verließ das

Zimmer, als ihr etwas auffiel. "Ich hab aber noch Hunger.." Schnell huschte sie in die Küche zum Kühlschrank und kramte sich etwas kleines zum Essen heraus. Knabbernd ging sie zurück und sah, dass die Haustür schon offen stand. Als sie raus ging, hing Goten schon wartend in der Luft. "Laufen, oder tragen?", fragte er, während Nadja essend die Tür schloss. "Na wenn du mich so fragst.." "Dann also laufen.", witzelte Goten, was Nadja grinsend erkannte. Kaum war sie bei ihm, nahm er sie auf den Arm und flog los. Nadja hielt sich gut fest und kneifte die Augen etwas zusammen, da Goten sich ziemlich beeilte. Als er sich sogar verwandelte, erschrak sie ein wenig und drückte sich noch mehr an ihn. Nur kurze Zeit später landete er auf dem Dach der Schule. "Schnell!", rief er beim Absetzen von Nadja und nahm sie an die Hand um sie ins Gebäude und zu seinem Klassenraum zu ziehen. Er wusste nicht, ob es schon zum Unterricht geklingelt hatte, oder nicht. Aber als er im Raum ankam und die lockere Stimmung sah, ging er erleichtert zu seinem Platz. Die anderen Beiden waren bereits da und Ryoko hob grüßend die Hand.

Trunks drehte sich um und sah seinen besten Freund mit einem überforderten Grinsen an. "Ne Idee, was wir sagen?" Goten zuckte mit den Schultern und blieb an seinem Platz stehen. "Weiß noch nichts. Und du?" Obwohl er zu erst gefragt wurde, war sein Blick hoffnungsvoll. "Nee, ich auch nich'!", antwortete Trunks seufzend, während Nadja sich auf Gotens Tisch setzte. "Wehe wir dürfen nicht.", gab sie von sich und Trunks schlug das vor, was er sowieso schon vorgehabt hatte. "Einfach fragen?" Goten sah inzwischen zu Nadja und nickte nebenbei. "Mehr als es versuchen können wir nicht." Als er Nadja musterte, kam ihm spontan die Erinnerung an die morgendliche Begegnung im Badezimmer in den Kopf, was eine leichte Röte in sein Gesicht trieb. Er nahm den Blick schnell von ihr und sah stattdessen zum Lehrer, der schon fragende Blicke zu den Mädchen warf. "Seh' ich auch so." Die Jungs liefen zum Lehrer, der schon voller Erwartungen war, und Trunks startete die schwierige Überzeugungsarbeit. "Entschuldigen Sie." Er deutete auf die zwei Nesu und sprach weiter. "Dürfen die Beiden heute ausnahmsweise mal am Unterricht teilnehmen? Sie sind zu Besuch hier, kommen von ziemlich weit weg und würden gern mal den Unterricht hier mitmachen. Ginge das in Ordnung? Ja nur für heute." Die Halbsaiyajins sahen am Blick des Lehrers, dass er die Frage ziemlich absurd fand, sodass Goten schnell noch etwas einwerfen musste, auch wenn es nicht viel helfen würde. "Sie werden sicher auch ganz lieb und leise sein." Sie ahnten, dass jeden Augenblick eine echauffierende Verneinung kommen würde, doch dann überlegte er einen kurzen Augenblick und seine Mimik änderte sich. Letztendlich nickte der Lehrer, gab aber an, dass sie bei der kleinsten Störung rausfliegen würden. Freudig nickten die Jungs und glaubten kaum, dass es so einfach war. "Ja ok, vielen Dank!" "Ja, danke." Sie kehrten um und gingen lächelnd zu ihren Plätzen. "Ihr dürft. Aber nur wenn ihr nicht stört und nichts anstellt.", verkündete der Älteste zufrieden. "Ja, tun wir schon nicht.", sagte Nadja etwas beleidigt, grinste dann aber wieder. Sie hatte das Nicken des Lehrers schon als ein Ja aufgefasst gehabt. Anschließend sah sie sich im Raum um. Immer noch ruhten viele Blicke auf ihr, die sie aber ignorierte. Ein leerer Platz war das einzige, was sie suchte. "Und wo sitzen wir?" Goten der schon saß, deutete auf einen Tisch schräg vor sich. "Dort." Glücklicherweise fehlte der Schüler, der da normalerweise saß schon seit ein paar Tagen wegen einer Erkrankung und der Platz daneben war generell frei. "Geht sicher in Ordnung.", fügte der Schwarzhaarige noch hinzu. "Okay.", sagte Ryoko knapp, die noch auf Trunks' Stuhl saß und erhob sich, um eine Reihe nach vorne zu wechseln. Als sie und Nadja saßen, kamen ihnen die Blicke der Mitschüler noch erdrückender vor. Nun doch etwas mulmig zumute, schaute Nadja strickt nach vorne

zum Lehrer, vorbei an den grinsenden, fragenden und teilweise interessierten Gesichtern. "Hätte eigentlich nicht gedacht, dass es so einfach wird.", sagte der sich setzende Trunks, als es auch schon zur Stunde klingelte. "Ich auch nicht. Ich fand's zu leicht.", gab Goten noch schnell und skeptisch als Antwort, bevor die Klasse ruhiger wurde und die meisten sich auf den Lehrer konzentrierten. Die Beiden mussten noch schnell ihren Kreppe auspacken, was Nadja interessiert beobachtete, während Trunks flüsterte: "Hm, na mal sehen." "Ja." Goten dachte irgendwie, dass die Sache einen Haken haben musste, aber was für einen konnte er sich nicht vorstellen. Es gab eigentlich keinen Nutzen, den der Lehrer daraus hätte ziehen können. Wahrscheinlich hatten sie einfach Glück und einen guten Tag erwischt.

Während der Sensei erzählte, was sie in der Stunde machen würden, sahen die Jungs immer mal wieder zu den Mädels vor, die doch sehr ruhig und konzentriert auf ihren Plätzen saßen. Nadja etwas verpeilt wegen den böhmischen Dörfern des Lehrers, Ryoko leicht gelangweilt und gähnend, aber immerhin ruhig.

Die Blauhaarige hörte geduldig zu, wollte unbedingt wissen über was genau geredet wurde. Als der Lehrer anfang die Tafel voll zu schreiben, waren die beiden Mädchen die einzigen, die nicht mitschrieben, sondern nur mitlesen konnten. Goten beeilte sich sogar mal, da er nun jemand interessanten zum Beobachten in der Klasse hatte. Fröhlich grinsend schmierte er also ein Wort nach dem anderen in sein Heft.

Im Gegensatz zu Nadja langweilte sich Ryoko allerdings doch schneller als sie gedacht hatte. Als sich die Blicke der beiden Schwestern trafen, zeigte die Blonde durch ein leichtes Kopfschütteln, wie wenig angetan sie von der Idee nun war. Nadja grinste nur, da sie das typisch fand und sah gleich wieder zur Tafel. Langsam verstand sie worum es ging und Interesse auf mehr wurde geweckt. Was anderes hatte sie sowieso nicht zu tun und sie wusste, worauf sie sich bei der Idee einließ.

Sie hatten eine Doppelstunde und zig Minuten später, kurz vorm Ende dieser, war Ryoko fast so weit einschlafen zu können, während Gotens Hand vom Speed Mitschreiben schon weh tat. Nadja hatte bis zum Ende aufgepasst, als es zur Erleichterung fast aller klingelte und ihre ältere Schwester aufstand um sich zu strecken und zu gähnen.

"Und, erster Eindruck? Langweilig, oder?", fragte Trunks den Besuch etwas schadenfroh angrinsend. Nadja war auch gerade dabei sich etwas zu strecken, blieb aber sitzen und drehte sich nur leicht zu den Jungs. "Naja...eigentlich nicht.", sagte sie grinsend zurück. Ryoko war da anderer Meinung und blickte ernst in die Runde. "Ich fand's schon langweilig." "Also gemischte Meinung." Hätte Ryoko etwas anderes gesagt, wären die Jungs und besonders Trunks auch ziemlich verwundert gewesen. "Wenn man sich das jeden Tag antun muss, wird es ziemlich schnell langweilig. Auch wenn die Lehrer unterschiedliche Dinge erzählen.", meinte Trunks und Nadja konnte sich das doch gut genug vorstellen. "Ja, kann sein.. Wie lange habt ihr jetz' Pause?", fragte sie anschließend. "Ja, ich hoffe sie is' lang!", gab Ryoko dazu, obwohl sie wusste, dass sie ihrer Meinung nach nicht lang genug war. "So zwanzig Minuten.", sagte Goten beim Zusammenpacken seiner Bücher, dann stand er auf. Viele Schüler hatten das Zimmer schon verlassen da sie auf den Hof durften. "Zwanzig Minuten? Na, geht ja.", meinte Nadja lächelnd, während sie von Ryoko skeptisch beobachtet wurde. "Was du nicht alles toll findest.", sagte sie dann Augen verdrehend und manövrierte sich durch die Tische Richtung Tür. "Echt..", sagte Goten, der ebenfalls nicht verstand, wieso sie sich nicht langweilte. "Ich will jetzt aber raus. Rumsitzen und Stillsein sind Dinge, die ich nicht mag.", sagte das blonde Katzenmädchen dabei ernst. Die anderen

folgten. "Ja, ich will auch raus.", verkündete Goten. "Ich mag das ja eigentlich auch nicht. Mir wird sicher auch noch langweilig.", meinte Nadja und dachte kurz nach. "Darauf wette ich.", meinte Trunks sicher und Nadja kam ein Kommentar in den Sinn, den sie sich doch lieber verkniff auszusprechen. Ihr Blick wanderte zu Goten und leichte Röte stieg ihr dabei ins Gesicht. Irgendwie störte es sie, dass sie solche Hemmungen entwickelt hatte.

Darüber noch ein wenig sinnierend, liefen die Vier auf den Hof und verbrachten die meiste Zeit der zwanzig Minuten damit, den Mitschülern zu erklären, warum sie den Unterricht mitmachten. Natürlich benutzten die Jungs immer noch die Ausrede mit der Bekanntschaft aus einem weit entfernten Land, doch welches verrieten sie nie. Schnell kassierten sie nur noch einige Blicke, besonders von weiblichen Mitschülern, die hier und da wohl etwas Eifersucht entwickelt hatten.

"Also Mathe, ja? Klingt super.", war die ironische Aussage von Nadja, als sie sich wieder auf ihren Platz setzte. Sie war auch nicht gerade ein Fan von diesem Fach und verzog leicht das Gesicht. Goten hingegen grinste schadenfroh. "Ja, Mathe is' schon was." Er lehnte sich in seinem Stuhl zurück und sah uninteressiert an die Tafel. "Ich hoffe die Stunde geht schnell um." Nadja nickte sofort. "Ich auch!" Ihre eben noch angehaltene Neugier war wie weggefegt und ihr Ausdruck ähnelte nun eher dem ihrer Schwester. "Naja.", sagte sie leicht seufzend, als der Lehrer das Zimmer betrat. Noch hatten sie einige Momente, bevor die Klingel zum Unterrichtsbeginn läutete, die Ryoko nutzte um sich ein Stück Papier und einen Stift von Trunks zu borgen. Dieser hatte die Arme hinter dem Kopf verschränkt und beobachtete sie nun verwundert. Ohne, dass die anderen es sehen konnten, begann Ryoko grinsend ein Herz auf ihr Blatt zu malen. Darin schrieb sie den Buchstaben N, ein Plus und ein G, zeigte dies dann Trunks der Ryokos Mimik daraufhin sofort teilte. Anschließend lachte er noch kurz. Das selbst ihre Schwester schon so dachte und dass sie vor kurzem Gelerntes gleich selbst gebrauchte, fand Trunks amüsant und schaute flüchtig zu seinem Kumpel, sagte aber lieber nichts. Es klingelte und schnell zeigte der Älteste durch ein Nicken Richtung Ryoko, dass er genauso dachte, während Nadja sich durch das Lachen fragend umgedreht hatte. Sie sah wie Ryoko das Blatt wieder auf den Tisch legte und konnte so einen Blick drauf erhaschen, doch mit dem ihrer Meinung nach 'Code' konnte sie nichts anfangen. Ihr Blick wurde nur noch verwirrter, mit dem sie ihre Schwester ansah. "Was is' das?" "Ach, nur ein Bild.", antwortete sie abwinkend. "Hübsch oder?" Sie reichte es ihr, da sie eh wusste, dass sie es nicht verstand. Nadja startete das Blatt an und überlegte sich zuerst Worte, die mit N oder G anfangen. Auf Namen kam sie allerdings nicht. "Und was soll das darstellen?", fragte sie anschließend, wieder mit Blick auf ihre Sitznachbarin. Diese grinste immer noch seltsam vor sich hin und deutete auf das G. "Das steht für Goten.", flüsterte sie. Dann rutschte sie mit dem Finger auf das N. "Und das steht für dich." Okay, soweit verstand sie, aber was sollte die komisch förmige Umrandung? Nach weiteren Sekunden des Überlegens, fragte die Blauhaarige erneut. "Und....was soll das?" Ryoko entschied sich auf unwissend und ein wenig mysteriös zu tun und zuckte mit den Schultern. "Ich fand's lustig." Nadja starrte sie überfordert an, wollte Aufgrund der Gefahr des Rausschmisses aber nicht weiter nachhaken, zuckte ebenfalls mit den Schultern und gab es ihr zurück, um weiter den Unterricht zu verfolgen.